

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage dieses Buchs war schnell vergriffen und musste nachgedruckt werden. Gleichwohl wurde mit der Erstellung der zweiten Auflage gewartet, bis das Thema Umsatzsteuer in der Insolvenz in der Bewertung durch BFH und BMF ein halbwegs schlüssiges Konzept darstellt. Denn der Buchhalter muss entscheiden, welches Sachkonto für den jeweiligen Geschäftsvorfall das richtige und ob mit oder ohne Steuerschlüssel zu buchen ist. Daher wurde das entsprechende Kapitel zur Umsatzsteuer vollständig überarbeitet und erheblich ausgeweitet. Es gibt gleichwohl immer noch Differenzen zwischen der BFH-Rechtsprechung, der Praxis und den Regelungen des BMF, die jetzt jedoch identifizierbar sind. Gleichwohl ist das Thema derart komplex, dass hier sinnvollerweise mit dem Inhaltsverzeichnis zu arbeiten ist, da ein Stichwortverzeichnis nicht die erforderliche Gliederungstiefe haben kann.

Auch das Thema Sondermassen musste vertieft werden, da es derer doch recht viele gibt. Hier sind nach wie vor Verteilungsfehler nicht ausgeschlossen, wenn die Geschäftsvorfälle nicht korrekt erfasst werden.

Da eine Diskussion über Compliance im Insolvenzverfahren beginnt, wurde zunächst einmal die interne Revision innerhalb eines Insolvenzverfahrens in die Neuauflage aufgenommen, da ohne eine solche Revision keine Compliance-Prüfung möglich ist.

Der Standardisierte Kontenplan SKR-InsO scheint zunehmende Anwendung zu finden. Obgleich dieser Kontenplan nicht vollständig ist und immer noch Detailfragen offenlässt, scheint eine Überarbeitung durch den zuständigen Fachausschuss nicht ersichtlich. Daher wird in der zweiten Auflage eine gesetzliche Regelung vorgeschlagen.

Im Übrigen erfolgten Ergänzungen und Änderungen aufgrund von Anregungen aus der Praxis oder von Seminarteilnehmern, aber auch aufgrund der Ergebnisse von Schlussrechnungsprüfungen, deren Umfang und Zulässigkeit ebenfalls in der Darstellung vollständig überarbeitet wurde.

Köln, im Februar 2016

Frank Thomas Zimmer